

# Infoblatt

2 von 2

für Junioren der Vereine der IG Juniorens Segeln Oberelbe



Wassersportclub Dresden-Loschwitz e.V.  
SegelClub Dresden-Wachwitz e.V.

## 4 Wettkämpfe und Regatten

### 4.1 Allgemeines

**Im Vordergrund** der Ausbildung bei SCW & WDL steht das **Heimatrevier Elbe**. Die Ausbildung bietet aber auch gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Wettkampfkariere.

Jedes Wochenende in der Saison findet irgendwo in Sachsen ein Wettkampf der Segler oder Seesportler statt. Ausgewählte Regatten haben dabei eine besondere Bedeutung:

- **Seesportwettkämpfe** (nur WDL): ... sind Mehrkampf- und oft Mannschaftswettkämpfe, die neben Segeln auch Knoten (nach Zeit), Wurfleine, Lauf, Schwimmen usw. beinhalten. Es gibt aber auch „reine“ Ruder- bzw. Segelwettkämpfe.
- **C-Regatten** (nur SCW): Regatten, an denen jeder Segler teilnehmen kann; gut für Einsteiger!
- **B-Regatten** (nur SCW): sind im Opti Qualifikationsregatten für den Aufstieg in die Gruppe A. Meldeberechtigt sind nur Steuerleute der Gruppe B (Voraussetzung: Führen eines Jugendseglerpass<sup>3</sup>). Im Opti (420er) gibt es Sächsische Jugendranglisten.
- **Deutschland-Cup** (nur SCW): Teilnehmer an B-Regatten werden in der Deutschland-Rangliste bzw. Deutschland Cup der B-Segler gewertet.<sup>3</sup>
- **A-Regatten** sind Ranglistenregatten einschließlich Europa- und Weltmeisterschaften und Deutsche Jüngstenmeisterschaften; meldeberechtigt sind nur Segler, die sich bei Qualifikationsregatten als A-Segler qualifiziert haben (Voraussetzung: Mitgliedschaft in Klassenvereinigung, für Opti: www.optimist-segeln.de).
- **Deutsche Meisterschaften**: ... finden in beiden Verbänden (Segeln und Seesport) statt. Für die Teilnahme muss man sich qualifizieren.

**Für Erfolge braucht man Erfahrung.** 3 Regatten reichen dazu meist nicht aus. Bei Interesse sollten mindestens 5 Veranstaltungen auf verschiedenen Revieren eingeplant werden.

<sup>3</sup> nur SCW: Teilnehmer an Ranglistenregatten (RL) tauchen automatisch in der entsprechenden Wertung der Deutschland- Ranglisten auf, allerdings namentlich nur dann, wenn sie in der Klassenvereinigung sind, sonst erscheint nur die Segelnummer und der Verein

### 4.2 Anforderungen

Die Teilnahme an Wettkämpfen auf anderen Revieren ist mit hohem Aufwand verbunden. Die Trainer bemühen sich, für möglichst viele Regatten Mannschaftsleiter zu stellen, können das aber bei der Vielzahl der verschiedenen Veranstaltungen nicht garantieren. Um Transporte und Betreuungsaufwand zu optimieren, wird in jedem Jahr ein Elternabend durchgeführt. Bitte nehmen Sie unbedingt daran teil.

Kinder können auch ohne Trainerbetreuung an Regatten teilnehmen. Dann müssen die Eltern jedoch die gesamte Verantwortung übernehmen.

#### Gilt nur für SCW:

JC-Mitglieder können sich unter <http://glueck-ag.de/jc/> informieren. Ausschreibungen, Informationen, Formulare ... die Webseite bietet nach einer Anmeldung (interner Bereich) für Trainer und Eltern vieles.

Bekleidung: Regattasegler sollten möglichst frühzeitig **auf Trockenanzug** orientieren (Kosten ca. 250 Euro aufwärts). Er bietet bei Kälte einen guten Schutz.

Folgende Hinweise sind zu beachten ↓

Verantwortlich ↓

Teilnahme-meldung (2 Wochen vorher)	Eine verbindliche und rechtzeitige Teilnahme-meldung und die pünktliche Zahlung der Teilnehmergebühr (s. Ausschreibung) sind die Voraussetzungen für das Gelingen der Veranstaltung.	Eltern
Vorbereitung der Ausrüstung und Transporte	Für das Be- und Entladen der Boote sowie den Transport sind die Teilnehmer selbst verantwortlich. Die Trainer organisieren den Transport von Sicherheitsbooten, Ausbildungsmitteln ...	ÜL, Aktive
Transporte: Beladen und Durchführen	Die Boottransporte übernehmen die Eltern. Die Vereine besitzen keine Fahrzeuge, jedoch Bootshänger. Dabei ist zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fast alle Jollen werden mit Trailern transportiert,</li> <li>• Optimisten (40 kg) finden auf einem Dachgatter Platz</li> <li>• Das Beladen ist nur zu den festgesetzten Terminen möglich</li> </ul>	Aktive, Eltern
 Schäden bei Transporten	Schäden, die an Personen, Auto, Hänger oder Boot entstehen, sind durch die Vereine nicht versichert. Die Sporthänger sind über das <u>jeweilige Zugfahrzeug</u> versichert ( <u>Ausnahme</u> Boote mit Chartervertrag). Deshalb ist besondere Sorgfalt beim Sichern des Transportes (Gurte) anzuwenden, Zwischenstopps während der Fahrt und vorsichtige Fahrweise helfen, Schäden auszuschließen.	Aktive, Eltern
Schäden an Trailern	Nicht versichert sind ggfs. Schäden durch und an abgestellten Trailern. Bitte sichern sie diese besonders sorgfältig.	Aktive, Eltern
Durchführung des Trainings	Das Training wird selbstverständlich grundsätzlich von Trainern vorbereitet und durchgeführt. Unterstützung gern gesehen.	ÜL
Rückreise / Be- und Entladen der Transporte / Ende der Veranstaltung	Veranstaltungen enden erst nach dem Abladen der Transporte auf dem Vereinsgelände. Nach einem mehrtägigen Training sind Kinder und Trainer erschöpft. Deshalb bitten wir um Unterstützung beim Be- und Entladen (Transportfahrzeuge: Hängerpapiere und ausgefüllte Fahrtenbücher sind sofort an die Verantwortlichen zurückgeben und Gebühren sofort zu entrichten).	Aktive, Eltern

### 4.3 Papiere

- **Bordbuch** ... ist das Fahrtenbuch jedes Seglers bzw. Seesportlers, in dem alle Segelereignisse festgehalten werden. Das Führen eines Bordbuches ist Voraussetzung für die Bootsvergabe am Jahresanfang (beigefügt 2 Kopiervorlagen),
- **Messbrief** ... gehört zu jedem Segelboot, wird nur zu hochwertigen Regatten mitgeführt,
- **Hängerpapiere/Fahrtenbuch** ... rechtzeitig anfordern und zurückgeben,
- **Haftungsausschluss** ... wird von Veranstalter verlangt und muss bei Meldung zu Regatten abgegeben werden (bitte vorbereiten!),
- **Jugendseglerpass** (nur SCW)... ist ein Nachweisbuch über Platzierungen für Ranglistensegler und wichtiges Dokument beim Anstreben einer Qualifikation..

### 4.4 Boottransporte und Hängernutzung

Die Vereine besitzen Bootshänger, die kostenpflichtig auszuleihen sind (s. Gebührenordnung). Beim SCW werden die Nutzungsgebühren innerhalb Sachsens über die Jahresausbildungspauschalen abgegolten.

Für Regattateilnahmen gelten dabei besondere Bedingungen. Nach Nutzung sind die Boote sofort abzuladen. Beim SCW sind die Hänger in der Halle oder abgeladen vor der Halle abzustellen und das ausgefüllte Fahrtenbuch sowie die Hängerpapiere beim Hausmeister in den Briefkasten zu stecken. Entstandene Schäden sind umgehend zu melden und vom Verursacher zu beseitigen.

! Transportschäden (Personen, Auto, Hänger oder Boot) sind nur für einige Trailer des Vereins versichert, die Versicherung von Sporthängern läuft meist über das jeweilige Zugfahrzeug).

● Deshalb ist besondere Sorgfalt beim Transport (Gurte) anzuwenden, Zwischenstopps während der Fahrt und vorsichtige Fahrweise helfen, Schäden auszuschließen.

### Es gelten folgende Richtlinien für Gemeinschaftstransporte:

- Transporte werden grundsätzlich durch die beteiligten Familien finanziert
- Richtwerte pro Transport für ausgewählte sächsische Seen (allgemein gilt : 0,20 €/km):
  - Bautzen (55 km) pro Transport 24 € (bei Doppelhänger 2x 6 €/Regatta)
  - Bleilochtal Sperre (210 km) pro Transport 84 € (bei Doppelhänger ist das 2x 21 €/Regatta)
  - Geierswalde (85 km) pro Transport 40 € (bei Doppelhänger ist das 2x 10 €/Regatta)
  - Leipzig Kulkwitz (135 km) pro Transport 54 € (bei Doppelhänger 2x 13,50 €/Regatta)
  - Partwitzer See (85 km) pro Transport 40 € (bei Doppelhänger ist das 2x 10 €/Regatta)
  - Talsperre Pöhl (155 km) pro Transport 60 € (bei Doppelhänger ist das 2x 15 €/Regatta)
  - Zernosekysee (88 km) pro Transport 33 € (bei Doppelhänger ist das 1x 8,25 €/JST)
- Das Transportgeld ist dem Fahrer vor der Abfahrt zu zahlen!
- Das Beladen der Rücktransporte erfolgt mit Unterstützung der Transportfahrer, sie sollten ca. 1,5 Stunden vor der geplanten Siegerehrung vor Ort sein.

## 5 Selbständige Nutzung von Booten (Regattasegler und Charterer)

### 5.1 Allgemeines

Als **selbständige Nutzung von Booten** gelten alle Fahrten (auch Regatten) außerhalb der durch die Vereine organisierten Veranstaltungen (Training, Trainingslagern...).

Die **Nutzung von Vereinsbooten** ist nur bei ausreichender Qualifikation des Kindes möglich. In solchen Fällen wird ein Chartervertrag abgeschlossen. Die erforderliche Chartergebühr wird für den Abschluss einer bei Regatten geforderten Bootshaftpflicht verwendet.

### Es gilt folgende Bedingungen zu erfüllen:

- a) alle Gebühren wurden termingerecht gezahlt (Beitrag, Nutzungsgebühr...),
- b) die Nutzung des Bootes und die Mannschaft wurde vom Verein genehmigt,
- c) die Genehmigung der Eltern liegt vor,
- d) Abschluss eines Chartervertrages (incl. Abschluss einer Haftpflichtversicherung durch Verein)
- e) bis AK 16 muss die Betreuung durch einen Erwachsenen abgesichert sein,
- f) Regatta- Ergebnisse sind binnen 14 Tagen an den verantwortlichen ÜL zu melden.

### 5.2 Vorbereitung und Ablauf der selbständigen Teilnahme an einer Regatta

**Information über Ausschreibung** ist unter [www.segel.de/svs](http://www.segel.de/svs) bzw. [www.seesport.de](http://www.seesport.de) zu finden. Wichtig ist Meldeschluss, Meldeadresse, Meldegebühr, Haftungsausschluss, Übernachtungsmöglichkeiten und Zeitpunkt der Eröffnung.

**Abprache mit ÜL** zur Bereitstellung von Trailer und Boot: ca. 2 Wochen vorher (Freitags); Bis AK16 ist auch anzuzeigen, wer die Betreuung an Land übernimmt.

Der Betreuer wird u.a. auch ein Versicherungsformular für „Schadensmeldungen“ und nötige Ersatzteile erhalten, um für Notfälle gewappnet zu sein. Transporte können grundsätzlich nur außerhalb der Trainingszeit geladen werden.

### Einpacken/ Vorbereiten:

	Optisegler	2Mann- Jollen
<u>privat:</u>	Stoppuhr, Protestfahne, Verklicker, Ösfaß, Schwamm, Bordbuch, Jugendseglerpaß (wenn vorhanden), Sonnenschutz (Mütze, Creme), Wechselsachen & -schuhe, Schwimmweste	rote Fahne für Transport (außer Opti)
<u>im Club:</u>	Ruder, Paddel, Mast, Großbaum, Bootsrumpf, Großschot, Slipwagen, eventuell Schwimmweste, Vorleine, Segel, Ersatzleinen, Segellatten	Schwert, Spritbaum
		Trapezhose, Spreizlatte, Spinnaker u. Spinnakerbaum, Fock- u. Spinnakerschot, Hängerpapiere

### 5.3 Schritte am Regattaort:

- **Anmeldung beim Hafenmeister** (Zuweisung Liegeplatz für Boot, Auto, Hänger)
- **Anmeldung im Org.-Büro** zur Meldung des Starters, Zahlung Melde- und Zeltgebühr (Nummer des SCW im Register des DSV: SC013)
- **Einholen wichtiger Informationen** am Schwarzen Brett (Segelanweisung: Kursverlauf, Flaggen, Startreihenfolge, Zeitpunkt Eröffnung und Steueremannsbesprechung,, ...)
- **Boot abladen und aufbauen** (Untergrund immer abpolstern oder Slipwagen verwenden)
- **Mut zur Feigheit** in gefährlichen Situationen: Die Entscheidung zur Teilnahme an Wettfahrten bei starkem Wind trifft der Teilnehmer selbst. Durch Schwimmweste und Lufttanks ist die Sicherheit der Segler gewährleistet. Einzelteile wie Paddel, Ösfaß und Spinnakerbaum müssen im Boot befestigt werden. Bei starkem Wind und Kentergefahr ist besondere Sorgfalt anzuwenden (420er /Ixylon: Spinnaker und Ausbäumer bleiben an Land)
- **in Pausen / nach der Wettfahrt:**
  - Bootsrümpfe sind nur kratzerfrei wettkampffähig. Vereinsboote müssen sehr lange wettkampffähig bleiben. Deshalb werden unsere Boote in Pausen grundsätzlich aus dem Wasser genommen. Die Lagerung erfolgt auf Slipwagen, Matratzen, Polster, Decken ...
  - Die Segel werden in Pausen grundsätzlich vom Boot genommen, um ein Auswehen der Füllstoffe zu vermeiden (Segel rollen, nicht falten und knittern)
  - Bitte unterstützen Sie das An- und Ablegen, jeder Stoß erzeugt schwere Schäden
  - **Abends** ist das Boot zu säubern und das gesamte Material zu trocknen (Leinen, Segel...)

- Einholen aktueller Informationen am Schwarzen Brett (Wertungen, Proteste....)
- jeden Tag ist Bordbuch zu führen (Segel-km, Wetter...); Formulare bei ÜL anfordern
- **Siegerehrung:** Ergebnislisten werden im Org.-Büro meist für jeden Verein ausgedruckt - bitte unbedingt mitbringen und dem zuständigen Trainer übergeben.
- **Rücktransport**
  - Transporte abladen, Bootshänger & Boote haben feste Plätze (kein Trailer auf Parkplatz)
  - nasse Segel, Schwimmwesten und Leinen sind umgehend zu trocknen
  - Hängerpapiere und ausgefülltes Fahrtenbuch umgehend an Verantwortlichen zurück
  - kurze Meldung an ÜL über Vorkommnisse, Ergebnisse (Liste !), Wanderpokale ....

#### 5.4 Schäden bei Regatta

Schäden zwischen Booten verschiedener Vereine sind bei Regatten haftpflichtversichert. Kommt es zu einem Schadensfall, ist ein Protokoll (genaue Beschreibung des Hergangs (Vorfahrt), des Schadens (Foto) und Adressen der Betroffenen) dringend notwendig. Unbedingt sollte auch ein Unbeteiligter (Wettkampfleitung...) dieses Protokoll unterschreiben. Umgehend sind die Trainer von dem Vorfall zu informieren.

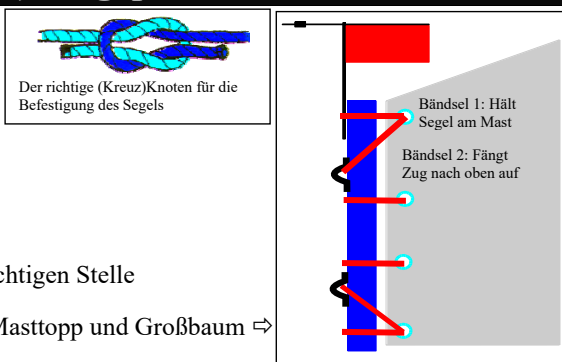


### 6 Optisepler (und -eltern) aufgepasst

#### 6.1 Sicherheitsregeln

##### a) Befestigung des Segels:

1. Masttop- Sicherung
2. Sprietbaumstrecker
3. Großbaum-Sicherung
4. Verklicker
5. Niederholer (ganz wichtig!!)
6. Unterliekstrecker
7. Achtknoten in Großschot an der richtigen Stelle



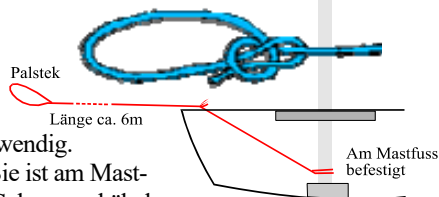
Richtige Segel-Befestigung am Masttopp und Großbaum ⇨

##### b) Wichtiges am Bootsrumpf:

- Mastsicherung (ganz wichtig: Mast darf beim Hochziehen nicht aus Mastschuh rutschen !)
- Vorleine muß um Mast gebunden werden (keine Decksösen verwenden)
- feste Lufttanks müssen trocken und geschlossen, aufblasbare Lufttanks prall gefüllt sein
- Paddel und Ösfaß müssen angebunden und trotzdem bedienbar sein
- ständiger Schwimmwestenzwang auf dem Boot!

##### c) Die richtige Schleppleine

Bei aufkommendem Schlechtwetter ist das schnelle und problemlose Ankoppeln der Boote an ein Schleppfahrzeug zur Gewährung der Sicherheit notwendig. Die richtige Schleppleine hat eine Länge von 8 m. Sie ist am Mastfuß befestigt. Ca. 1 m vom Mastfuß entfernt ist ein Schnappschäkel eingeknotet. Am Ende ist ein Palstek.



#### 6.2 Elternhilfe vor dem Start (vor dem Ablegen noch einmal kontrollieren)

- Mastsicherung, Vorleine, Lufttanks, Schwimmweste... (siehe 6.1 a)
- keine Falten im Segel (Niederholer muss fest sein)
- Stoppuhr, Sonnenmütze, Paddel, kleiner Imbiß für unterwegs, Ösfaß im Boot

